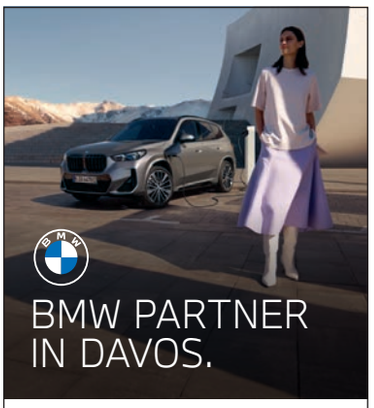


Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch

Gipfel Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

BECK Hitz

Mit in Grüsch angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers, Grüsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.
VW
Audi
SEAT
Škoda
Sportplatzgarage Gutknecht
Mattastrasse 46 · Davos Platz · +41 (0)81 413 27 20
Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region

Klosters Music 24: Über 4000 Besucherinnen und Besucher – Rekord

G. Mit dem ausverkauften Filmmusik-Konzert «And the Oscar goes to…» des City Light Symphony Orchestra (Bild Harry Potter) ist die 6. Ausgabe von Klosters Music unter grossem Jubel und mit einer Rekord-Besucherzahl zu Ende gegangen. 6 von 10 Konzerten waren ausverkauft, durchschnittliche Auslastung über 80 %. Und die Daten von Klosters Music 25 stehen schon fest, 26. Juli bis 3. August. **Seiten 2, 9 und 16 – 24**

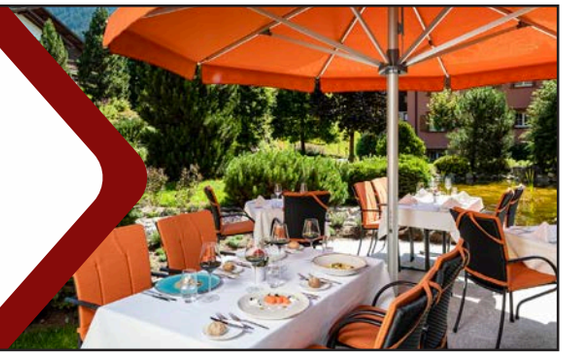
Matta-Carrosserie AG
Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33
carrosserie suisse

MOOR DACH
Dachsanierungen mit/ohne Photovoltaik: Wir haben überzeugende Lösungen
Moor Dach GmbH
Talstr. 56, Davos Platz
T: 081 416 32 75/079 610 32 76
info@spenglerei-davos.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen
Mattastr. 56, **Davos Platz**
Tel. 079 241 28 19

HK Hoch - Tief Bau Helg + Kaufmann AG
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz
BERNHARD

HOTEL ★★★★ VEREINA
KLOSTERS
info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27


baloise

Ich bin gerne für Sie da!
Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Klosters Music 2024: Begeisterung und Besucherrekord

P. Mit dem ausverkauften Filmmusik-Konzert «And the Oscar goes to…» des City Light Symphony Orchestra unter der Leitung von Kevin Griffiths ist die 6. Ausgabe von Klosters Music unter grossem Jubel zu Ende gegangen. Das neuntägige Festival (27. Juli bis 4. August) stand in diesem Jahr unter dem Motto «Begegnungen. People and Places». Deutlich mehr als 4000 Zuhörerinnen und Zuhörer besuchten das Festival, was einen neuen Besucherrekord darstellt. 6 von 10 Konzerten waren ausverkauft, die durchschnittliche Auslastung betrug über 80 Prozent.

«Klosters Music hat erneut einen bedeutenden Schritt nach vorne gemacht. Es ist eine grosse Begeisterung und Dankbarkeit des Publikums für das Festival zu spüren», sagt Geschäftsführerin Franziska von Arb. Höhepunkte waren die Konzerte der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter dem Dirigenten Maxim Emelyanychev mit der Geigerin Alina Ibragimova und dem Pianisten Jan Lisiecki sowie des Münchner Kammerorchesters unter Christoph Koncz (Horn: Ben Goldscheider). Sir András Schiff begeisterte in der Kirche St. Jakob in seinem Schubert-Rezital und als Liedbegleiter des Tenors Julian Prégardien im bewegenden Liederzyklus «Die schöne Müllerin». Auch zwei Auftritte von Maurice Steger (Blockflöte und Leitung) und das Klosters-Debüt des amerikanischen Starbaritons Thomas Hampson mit dem Janoska Ensemble wurden umjubelt.

Die 7. Ausgabe von Klosters Music (26. Juli bis 3. August 2025) steht unter dem Motto «Mythen und Legenden». Gleich vier Orchesterkonzerte sind mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem Münchner Kammerorchester mit renommierten Solisten wie Augustin Hadelich (Tschaikowskys Violinkonzert), Piotr Anderszewski (Beethovens 1. Klavierkonzert) und Nikolai Luganski (Rachmaninows 2. Klavierkonzert) zu erleben. Der Klarinettist Andreas Ottensamer stellt sich mit dem Schumann Quartett beim Festival vor. Ein Auftritt des brillanten komödiantischen Klassikduos Igudesman & Joo auf seiner Abschiedstournee und das Familienkonzert «Peter und der Wolf» runden das Programm ab.

Ab nächstem Jahr veranstaltet Klosters Music auch Kirchenkonzerte in der Kirche St. Jakob. «Damit möchten wir die Flamme von Klosters Music das ganze Jahr über am Lodern halten», sagt Stiftungsratspräsident Heinz Brand. Die vierteilige Konzertreihe wird mit einem Konzert unter dem Titel «Mit Pauken und Trompeten» am 4. Januar 2025 in der Kirche St. Jakob eröffnet.

Klosters Music 2025 findet vom 26. Juli bis 3. August 2025 statt. Schriftliche Ticketvorbestellungen sind ab Dezember 2024 möglich.

Das Programm der neuen Kirchenkonzertreihe 2025 wird im Oktober 2024 bekanntgegeben.

Kung Massage
Traditionelle Thai
079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00
Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme: Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35,7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Ihre Gipfel Zytig

Tratza-Beizli
Pany
Sommersaison 21. Juni – 21. Oktober
Jeden Sonntag von 10.00-12.00 Zmorgät
Bitte um Anmeldung
079 786 53 61 // hj.mathis@tratza.ch
www.tratza.ch

In Partnerschaft mit Eurobus Fahren wir ab 5. Juli bis Anfangs November 2024 jeweils Freitag und Samstag ab Chur in den Europa Park Rust Zubringer ab Davos möglich mit Gotschna Taxi
Info und Reservation:
www.rustexpress.ch
GOTSCHNA REISEN
081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch

Abendmenü Freitag - Sonntag
18:00 Uhr - 22:00 Uhr

Salat
Feigen
Büffelmozzarella
Prosciutto Crudo
Cherry-Vinaigrette-Dressing
Kresse
***

Rosa gebratenes Rindsentrecote (CH)
Pfifferlinge-Marsala-Rahmsauce
junge Kartoffeln
Mini-Gemüse
***

Blätterteig-Cornets
Pistaziencreme
Himbeeren

Pizza Verace

Tomatensauce
Büffelmozzarella
Basilikum

3-Gang Menü CHF 52.00
Pizza Verace CHF 24.00

SCALA

Promenade 63, 7270 Davos Platz
+41 (0) 81 415 42 20, info@europe-davos.ch
www.europe-davos.ch

WOLF
BUCHEN AG

- Zuverlässig
- Kompetent
- Speditiv

Wolf Buchen AG Vajebstr. 3, 7223 Buchen
Tel. 079 704 36 65 • info@wolfbuchen.ch

Tel. 081 413 56 49

Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Willkommen
im charmanten Bistro an der Davoser Promenade, bekannt für div. Fondues, Schnecken, Schnitzel und mehr.

Veranstaltungen

Erneuerungswahlen Davos
22. September 2024

August

7.8.2024	Besichtigung der Bio-Gasanlage mit Urban Lanker (AO)	AO-Parkplätze	19.00 Uhr
14.8.2024	SVP Graubünden Fraktion zu Besuch in Davos – Austausch mit der SVP Davos		
19.8.2024	Gewerbefreundliches Davos – Realität oder Fiktion?	Hotel Grischa Davos	19.00 Uhr

September

17.9.2024	Bundeshaus-Besuch in Bern mit Nationalrat Roman Hug	Bern Bundeshaus	

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP

svp-davos.ch
svpdavos

BÜRGERLICH, BEWÄHRT, BESTÄNDIG.

Wirtschaftsallianz «NEIN zur BVG-Schein-reform»

Am 22. September stimmt das Schweizer Stimmvolk über diemisslungene Reform der beruflichen Vorsorge ab. Acht Wirtschaftsverbände haben sich zu einer Allianz gegen diese BVG-Scheinreform zusammengeschlossen und setzen sich gemeinsam für ein NEIN an der Urne ein.

Anstatt die berufliche Vorsorge wieder auf das Prinzip des kapitalgedeckten Sparens auszurichten, ersetzt die geplante BVG-Scheinreform die eine Umverteilung durch eine andere. Sie führt zu Fehlanreizen beim Sparen und zu mehr Bürokratie. «Letztlich finanzieren die Versicherten die zusätzliche Umverteilung und unnötigen Zusatzkosten mit ihren Sparbeiträgen», warnt Esther Friedli, SVP-Ständerätin und Vorstandsmitglied von GastroSuisse. Die Wirtschaftsallianz «NEIN zur BVG-Scheinreform» hält die BVG-Reform für missraten und empfiehlt deren Ablehnung an der Urne.

Gegen systemfremde Umverteilung in der beruflichen Vorsorge! Die aktuelle Vorlage schwächt die berufliche Vorsorge insgesamt und etabliert eine systemfremde Umverteilung von 11,3 Milliarden Franken von Jung zu Alt. Diese Kosten zur Finanzierung von Rentenzuschlägen stehen in keinem Verhältnis zu den erwarteten Einsparungen von 400 Millionen Franken im Jahr. Mit der Reform rückt die berufliche Vorsorge noch weiter vom Sparprinzip ab. «Dabei sollte das System der drei verschiedenen und sich ergänzenden Säulen ursprünglich gestärkt werden!», erinnert Christophe Reymond, Direktor von Centre Patronal.

Die BVG-Scheinreform schafft Fehlanreize und mehr Bürokratie! Die Rentenzuschläge sind falsch kalibriert und unfair verteilt. Sie bestrafen jene, die ihr Leben lang ohne Unterbruch in die berufliche Vorsorge einzahlen. Die Reform macht es unattraktiver, ohne Unterbruch in die berufliche Vorsorge einzuzahlen! Die Reform benachteiligt auch Personen, die schon heute von einem tieferen Umwandlungssatz betroffen sind. Viele Pensionskassen haben den Umwandlungssatz nämlich bereits angepasst. Auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis der geplanten BVG-Reform wird völlig falsch eingeschätzt: Die komplexe Quersubventionierung der Rentenzuschläge führt zu höheren Verwaltungskosten, ohne bessere Altersleistungen zu garantieren. Letztlich tragen die Versicherten und die Unternehmen die Last der erhöhten Verwaltungskosten.

Das Ziel, den Umwandlungssatz auf ein versicherungstechnisch angemesseneres Niveau zu bringen, erfordert einfachere und effektivere Massnahmen, als dass es die aktuelle BVG-Scheinreform vorsieht. Deshalb: NEIN am 22. September zur BVG-Scheinreform!

Berechnungsfehler bei AHV-Finanzperspektiven: Bund korrigiert Ausgabenprognosen

Aufgrund von Fehlern im Berechnungsprogramm, sind die AHV-Finanzperspektiven etwas positiver als bisher angenommen. Das hat das Bundesamt für Sozialversicherungen am Dienstag kommuniziert. Für den Schweizerischen Arbeitgeberverband, der sich auf diese Daten verlässt, wirft dies zahlreiche Fragen mit Bezug auf BSV-interne Abläufe auf. Trotz der nun prognostizierten tieferen Ausgaben ist das strukturelle Problem der AHV nicht gelöst. Für den Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV) ist die Neuigkeit überraschend und fatal. Die Arbeitgeber stützen sich sowohl bei den Prognosen als auch in der politischen Arbeit auf diese Zahlen – und sind entsprechend auf die Verlässlichkeit ebendieser angewiesen.

Der SAV begrüsst es, dass Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider die Eröffnung einer Administrativuntersuchung angeordnet hat, um den Grund für die Berechnungsfehler zu finden. Es ist für alle politischen Akteure in der Sozialpolitik von zentraler Bedeutung, dass die Zuverlässigkeit der Berechnungen und Finanzperspektiven sichergestellt ist. Formelfehler in Berechnungsprogrammen mit derartigen Auswirkungen dürfen nicht vorkommen und das Versagen von Kontrollmechanismen ist gravierend. Angesichts dessen ist es notwendig, dass die neu erstellten Berechnungsmodelle von einer externen Stelle überprüft werden.

Die vom Bund kommunizierten **Minderausgaben von rund 4 Milliarden Franken** bis im Jahr 2033 für die AHV mildern zwar die finanzielle Schieflage der 1. Säule, ändern an der langfristigen finanziellen Lage der AHV aber nichts.

Aufgrund der demografischen Entwicklung in der Schweiz wird es zunehmend schwierig, die Ausgaben der Altersvorsorge mit den Einnahmen zu decken. Unabhängig von der kommunizierten Neuberechnung tritt in der AHV in den nächsten Jahren ein Umlagedefizit ein. Angesichts dessen wäre es fatal, nun davon auszugehen, der AHV gehe es besser als gedacht. Die Arbeitgeber plädieren daher dafür, dass die dringend notwendige, strukturelle Reform der 1. Säule konsequent in Angriff genommen wird.

Steigende Reallöhne trotz durchzogener Konjunktur

Eine neue Analyse des Schweizerischen Arbeitgeberverbands kommt zum Schluss, dass im Rahmen der Lohnrunde 2024 ein Kaufkraftanstieg wahrscheinlich ist. Dies, obwohl die konjunkturelle Lage fragil ist und sich die Einschätzungen der Unternehmen betreffend die Geschäftslage tendenziell leicht eintrüben. Für Entspannung sorgt die rückläufige Teuerung.

Das Wachstum der Schweizer Wirtschaft schwächt sich seit Anfang 2024 ab. Diese konjunkturelle Entwicklung ist vor allem auf die schwächelnde Auslandsnachfrage und insbesondere auf kriselnde Absatzmärkte in Europa zurückzuführen. Die Auftragseingänge aus Deutschland entwickelten sich stark negativ, was insbesondere die exportorientierte Wirtschaft zu spüren bekam. Als Konsequenz entwickelte sich die exportorientierte Wirtschaft im bisherigen Jahresverlauf fast durchwegs negativer als die dienstleistungsorientierte Binnenwirtschaft. Die hiesigen Betriebe schätzen – wenig erstaunlich – die künftige Geschäftslage seit Anfang 2023 tendenziell pessimistischer ein. Insgesamt wird die Geschäftslage jedoch weiterhin positiv eingeschätzt. Die Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) rechnet zudem sowohl bei binnen- als auch bei exportorientierten Branchen mit einer Aufhellung im zweiten Halbjahr. Diese und weitere Erkenntnisse sowie ihre Auswirkungen auf die Löhne zeigt der Schweizerische Arbeitgeberverband in einem neuen Lohnpapier für die Schweiz evidenzbasiert auf.

In den letzten drei Jahren sind die Reallöhne in der Schweiz gesunken, während dem sich die Produktivität weiter positiv entwickelte. Diese Ausnahmejahre waren gekennzeichnet durch eine Pandemie und den Ukrainekrieg, wobei die gestiegenen Vorleistungskosten die Margen der Unternehmen stark unter Druck setzten und die Kostensteigerungen nicht vollständig durch Nominallohnerhöhungen kompensiert werden konnten. Dadurch haben sich die Kurven der Lohn- und jene der Produktivitätsentwicklung zunehmend voneinander entfernt.

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

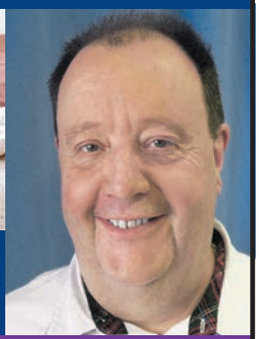
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!

OPEL SUZUKI

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Der passionierte Jäger und Fischer Jürg Hämmerle grüsst mit Kollegen aus Alaska

SolchePrachtstiere fängt Hämmerle täglich in Alaska, insgesamt 6 sind pro Tag erlaubt.

Mit dem Engadiner Mario Vitalini ist Hämmerle nach Alaska geflogen und traf dort auf weitere Bündner Kollegen.

Wir trauern um Hans Pappa (88)

S. Der ehemalige HCD-Spieler Hans Pappa hat mit seinem unbändigen Lebenswillen manchen Schicksalsschlag überlebt, aber eine Lungenentzündung nach seinem 88. Geburtstag führte zu Komplikationen. Er verstarb am 30. Juli im Spital. Wir trauern um eine starke Persönlichkeit. Sein Händedruck ist legendär!

Bündner Lachsfischer in Alaska, v.l. Mario Vitalini, Joe Scherer, Jürg Hämmerle, Peter Toggwiler und Guido Dachauer.

Aber auch Golf steht als Ausgleich auf dem Programm.

Seit 31 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens, Ihre Gipfel Zeitung

Restaurant SONNE Klosters

...bi Fründa z`bsuech

STURE BOCK STÜBLI

Wir sind zurück und starten in die Sommersaison!

24. Juli - 02. November 2024

Mittwoch - Samstag 16 bis 24 Uhr

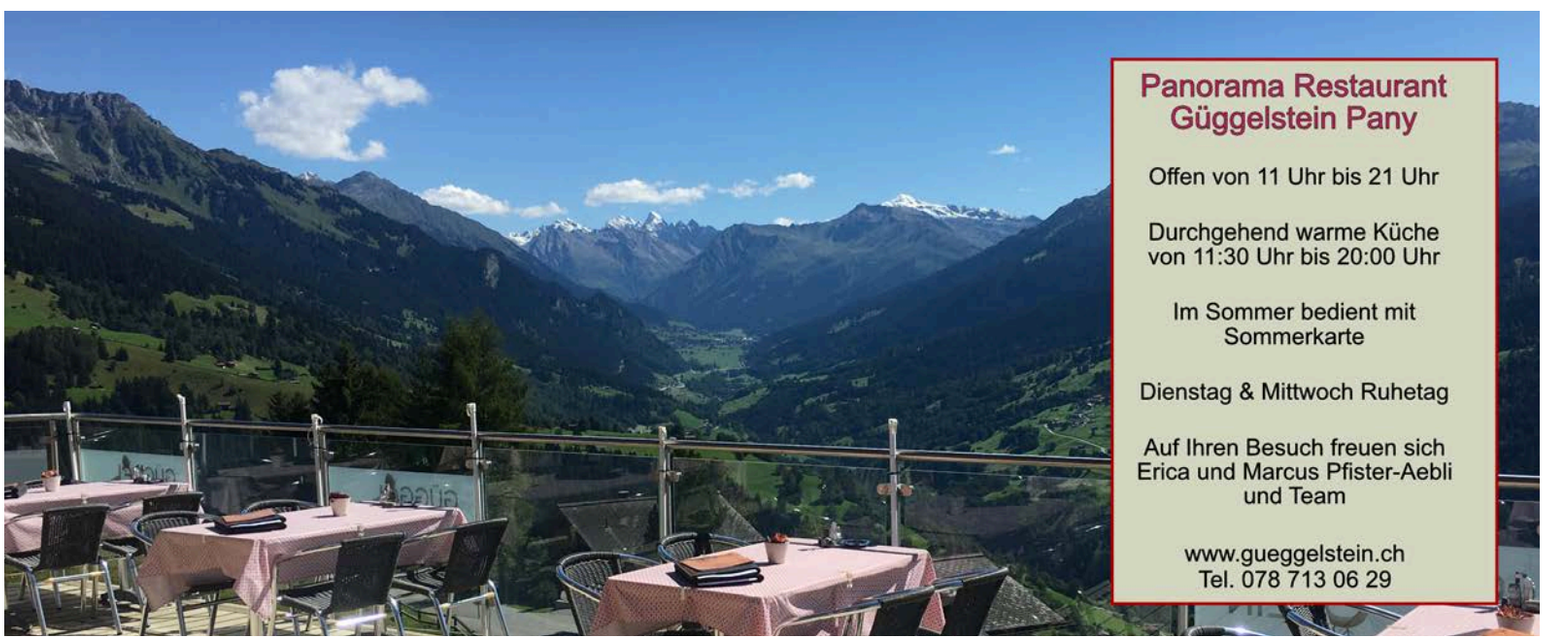
Restaurant Sonne I Anja & Jörg Walter I Landstrasse 155 I 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 I reservation@sonneklosters.ch I www.sonneklosters.ch

René Stieger
Fadärastr. 60
7212 Seewis Dorf
www.stieger-elektronik.ch

Stieger TV-SAT Multimedia

stiegerrené@bluewin.ch
Tel. +41 79 200 48 31
www.esepa-schweiz.ch

Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

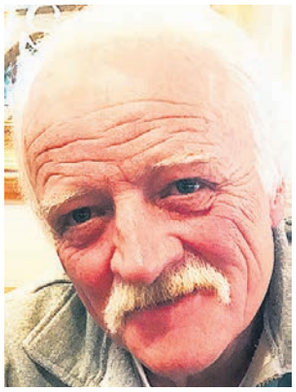
Hacher Bernet
2. August

Annatina Rauch
3. August

Barbara Bachmann
3. August

Ruedi Guler
3. August

Men Flütsch
4. August



Markus Grassl
4. August

Monika Schutz
5. August

Peter Frei
6. August

Helen Waldmeier
6. August

Hans Veraguth
6. August

Markus Wey
6. August

Guido Dachauer
7. August

Hampi Riesen
7. August

Christian J. Jenny
8. August

Beni Garrido
8. August

Jede Woche druckfrisch und tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

HERZLICHEN DANK

«Wir haben uns über die letzten Jahre das Vertrauen des Publikums erarbeitet.
Das ist ein echtes Geschenk und eine hervorragende Grundlage für die weitere Arbeit.»

David Whelton, Künstlerischer Leiter

Wir bedanken uns herzlich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, bei den Künstlerinnen und Künstlern, den Voluntari, den Gönnerinnen und Gönnern, bei den unterstützenden Institutionen und Stiftungen, insbesondere bei der Gemeinde Klosters, beim Kulturfonds Klosters, bei der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Klosters und beim Kanton Graubünden, sowie bei allen, die zum Gelingen und wachsenden Erfolg von Klosters Music beigetragen haben. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder auf Ihren Besuch, Ihr Vertrauen und Ihre wohlwollende Unterstützung zählen zu dürfen und Sie bei Klosters Music 2025 zu begrüssen.

KLOSTERS MUSIC 2025 FINDET VOM 26. JULI – 3. AUGUST STATT.

Stiftung Kunst & Musik, Klosters
klosters-music.ch

Familie Marugg ob dem See: 3 Generationen präsentierten ihre Holz-Kreationen

Angefangen mit Holzkreationen hat Resli A. Marugg (links aussen), dann hat er seinen Sohn Maximus mit dem «Virus» angesteckt, und schliesslich hat auch Vater Joos Marugg (1948) eine Beschäftigung mit Holz gefunden. Und Mutter Marugg unterstützt ihre «Holzköpfe».

Joos Marugg widmet sich praktischen Dingen.

Der erst 13-jährige Maximus mit seinen erstaunlichen Erstlings-Werken.

Der gelernte Drechsler Resli Marugg hat ein neues Betätigungsfeld gefunden: Mit Hilfe der 3-D-Technik widmet er sich den Reliefs der Landschaften. Hier die Jöriseen und der Davosersee. Mit Licht von innen leuchten sie bemerkenswert.

Wo? Was? Wann?
TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten
• **Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch**
und Betrag überweisen

Fr. 9.8., ab 19:00
Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Da Zillertaler und die Geigerin

Sa. 10.8., ab 08:00
Schlappiner Glöggli Heimkehr-Fest in Schlappin mit Festwirtschaft, Gratis-Shuttle ab Madrisa-PP

Sa. 10.8.
Bündner Lauf-Trophy: St. Moritz Running Festival. www.stmoritzrunningfestival.ch

Fr. 16.8., ab 19:00
Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Davoser Ländlerfründa

Sa. 17. bis 24.8.
Tennisturnier in Klosters ATA 14&U

Fr. 23.8., ab 19:00
Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: DJ Edelweiss Schlager, Volksmusik – Tanzabend

Sa. 24.8., ab 17:00
1. Chöttihammer-Fest in Grüsch

Di. 27.8.
Bündner Lauf-Trophy: Davoser Seelauf www.trackclub.ch / seelauf

Do. 29.8. bis 1.9.
Tennis-SM Senioren in Klosters

Fr. 30.8., ab 19:00
Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Duo Sauguat aus dem Südtirol

Sa. 7.9.
12-Stunden-Rennen in Pany (mit After-Party)

Sa. 21.9.
Schlager- & Fox-Party in der Erezsässhütte mit Christian Zach und Jenny C., DJ Tommy

Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo stattfindet in der Gipfel-Region!

«Präzisionsschläge und Diplomatie»

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

In Iran ist am Dienstag letzter Woche Masud Peseschkian als neuer Präsident der Islamischen Republik Iran vereidigt worden. Der Tag war erfüllt von Zeichen der Solidarisierung unter anwesenden Würdenträgern aus der EU, Afrika, dem Nahen Osten und Südamerika. Rufe nach einer Vernichtung Israels und den USA begleiteten die Inauguration im Parlament.

In der Nacht muss dann aber unter Regimeverantwortlichen blankes Entsetzen geherrscht haben. In einem Vorort von Beirut kam Fuad Schukr, hochrangiger Militärberater von Hassan Nasrallah, der Chef der Hisbollah-Miliz im Libanon, bei einem Drohnenangriff Israels ums Leben. Hamas-Chef Ismael Hanija wurde in einem Gästehaus der Revolutionsgarden Opfer eines höchst überraschenden Anschlags im Herzen des Sicherheitsapparates in Iran.

Noch konkurrieren zwei Versionen von dem Geschehen. Die erste Version tauchte zeitnah in einem Artikel der New York Times auf und wollte wissen, es sei vor mehreren Monaten eine Bombe in Hanija's Zimmer platziert worden, die schliesslich in besagter Nacht ferngezündet wurde. Ohne Mitwirkung von Revolutionsgardisten kaum möglich.

Die zweite Version stammt von den Revolutionsgarden, die davon ausgehen, dass ein Geschoss mit einem sieben Kilogramm bestückten Sprengkopf ausserhalb des Komplexes abgefeuert wurde. Diese Sicherheitslücke würde nicht alleine den Wächtern der Revolution angehängt werden können.

Beide Versionen haben unterschiedliche politische Implikationen in Iran und in Bezug auf ein zukünftiges Verhältnis zu den USA aber auch zu der «Achse des Widerstands». Es geht um den Ruf des Regimes als Verteidiger aller «Entrechteten und Verzweifelten». **Strategen der Islamischen Republik haben sich zum Ziel gesetzt, alle Muslime hinter sich zu vereinen.**

Schiiten und Sunniten

Die Staatsideologie in Iran baut auf einer speziellen Version des schiitischen Islams auf. Doch Schiiten machen nur ca. 15% der Muslime aus. Um alle anderen Muslime für sich zu gewinnen, braucht es die Legende von einem Regime, das sich für alle Muslime einsetzt. So unterstützt das Regime in Iran weltweit Gruppierungen, die ideologisch und militärisch gegen Kapitalismus, Liberalismus, Freimaurerei, Zionismus, Demokratie oder individuelle Rechte kämpfen. Interesse an einer Verbesserung der Lebensverhältnisse oder positiven Entwicklung von Gesellschaften haben diese Ideologen jedoch nicht im Sinn. **Es geht darum, das Kollektiv dem Ziel der Islamischen Revolution unterzuordnen und für die eigenen Ziele zu missbrauchen.** Die Revolutionsgarden finanzieren, trainieren und beliefern auch den Ableger der ägyptischen Muslimbrüder, die sunnitische Hamas in Gaza mit Waffen. Durch die Ermordung des Hamas-Chefs mitten in Teheran, könnten Sunniten am Einsatz des Regimes für sie zweifeln.

Dazu zeigen sich Risse innerhalb des Establishments. Seit einiger Zeit kämpfen unterschiedliche Fraktionen über Vorgehensweisen, mit welchen Methoden die islamistische Revolution besser verbreitet werden können.

Fest steht, dass das Regime in Iran gewaltige Rache geschworen hat. Israel hat sich nicht zum Anschlag bekannt, das Regime bezichtigt aber Israel der Durchführung und die USA der Hilfestellung. Seit letzten Sonntag wird eine militärische Antwort des Regimes gegen Israel erwartet. Eine Reaktion, die den Anhängern der Proxies Auftrieb geben kann und ihre Entschlossenheit an der Auslöschung Israels zu partizipieren, weiter stärkt.

Diplomatische Drähte laufen heiss

Einen ausufernden Krieg in der Region wollen weder Israel noch die USA. Das Regime in Iran ist dafür nicht bereit. Die Strategie der Revolutionsgarden, ihre Ziele voranzubringen, beruhte bisher darauf, in westlichen Gesellschaften Unruhe und Chaos zu stiften, Medien und universitäre Einrichtungen mit Regime Propaganda zu füttern, kleinere Anschläge ausführen zu lassen, Oppositionelle im Ausland einzuschüchtern, westliche Regierungen zu erpressen oder wirtschaftliche Vorteile in Aussicht zu stellen.

Während die USA mässigend und deeskalierend auftreten, zögert Israel seit dem 7. Oktober letzten Jahres nicht mehr, hochrangige Kommandeure der Hamas, der Hisbullah, der Houthis oder der Revolutionsgarden mit präzise ausgeführten Schlägen auszuschalten.

Doch der Angriff der Hamas auf Israel hat den Verantwortlichen in Israel und in den USA klar vor Augen geführt, dass die Ideologen in Iran ihre Zerstörungen fortsetzen werden, wenn ihnen niemand deutlich Einhalt gebietet. **Eine neue Welle von Hass und Gewalt erschüttert seither den Nahen Osten und nährt auch Proteste und Unruhen im Westen.**

Um die Rache des Regimes und seiner «Achse des Widerstands» einzuhegen, setzen die USA auf Diplomatie und Appeasement. Als im Mai Präsident Irans Raisi unter ungeklärten Umstände bei einem Hubschrauberabsturz getötet wurde, hatten kurz zuvor Geheimverhandlungen zwischen den USA und dem Regime in Iran im Oman stattgefunden. Einige arabische Quellen melden, dass die USA wieder geheime Gespräche mit Regimeverantwortlichen führen. Ob die Öffentlichkeit jemals erfahren wird, welche Zugeständnisse sich das Regime in Iran dabei erpresst?

Israel hingegen setzt kontinuierlich den Weg der Präzisionsschläge fort und schaltet hochrangige Kommandeure der Hisbullah aus, zerstört Munitionslager und Transporte oder Raketen-Abschussrampen.

Auch iranische Diplomaten haben alle Hände voll zu tun. Man stimmt sich mit Jordanien ab. Der ehemalige russische Verteidigungsminister und jetzige Sicherheitsratssekretär Sergej Schoigu besucht Teheran. Und in dem ganzen Lärm um einen möglichen Krieg vergisst man beinahe, was das Regime der eigenen Bevölkerung antut.

Reza Rassaie wurde mit Elektroschocks, sexualisierter Gewalt und durch Erzeugen von Erstickungsängsten zu einem «Geständnis» gezwungen, 2022 den Geheimdienstchef der Revolutionsgarden bei einer Gedenkfeier in Sahaneh getötet zu haben. Er wurde er in einem üblichen Verfahren ohne eigene Rechte zum Tode verurteilt. Jetzt wurde er hingerichtet.

Rassaie hatte im November an einer Gedenkfeier zu Ehren des bekannten und hoch verehrten Musikers Seyed Khalil Alinedschad teilgenommen. Beide entstammen der religiösen Glaubensgemeinschaft der Ahl-e Hagh (Leute der Wahrheit), die systematischen Repressionen durch das Regime ausgesetzt sind. Ihre Musik besingt die Liebe zu Gott und ist voller Hingabe und Wehmut. – **Haben Sie Fragen oder Anre- gungen zu den Beiträgen von Jon Mundus? Dann schreiben Sie ihm auf**

mundus@gipfel-zeitung.ch

SIMON BARDILL
HOLZBAU
Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen

Flugbuchung: Mit diesem Trick lässt sich einfach Geld sparen

S.P. Das Technologieunternehmen Wise vergleicht die Preise von Flugtickets in Euro und der jeweiligen Fremdwährung des Ziellandes. Je nach Airline und Währung können bis zu 30 Prozent Preisunterschied entstehen

Flugreisen können ohnehin schon kostspielige Angelegenheiten sein. Umso wichtiger also, dass Verbraucher:innen genau wissen, wo sie Geld sparen können. Einen Trick hat das Technologieunternehmen Wise (www.wise.com) recherchiert: Zahlreiche Airlines bieten an, Flugtickets in anderen Währungen zu buchen. Wise hat diesen Trick für verschiedene Flüge getestet und konnte Preisunterschiede von bis 250 Euro feststellen.

Bucht man zum Beispiel aus Deutschland eine Strecke von München nach Mexico City mit Iberia Air, wird einem das Ticket zu einem Preis von 1.141 Euro angezeigt. Auf den Webseiten der Airlines besteht aber die Möglichkeit – meistens auf der Startseite oben rechts oder links – das Land und die anzuzeigende Währung zu ändern: Wählt man vor der Suche nach einer Verbindung als Region Mexiko aus, findet man dasselbe Ticket zu einem Preis von 16.415 Pesos. Umgerechnet kostet das «Pesos-Ticket» dann nur 893 Euro – also rund 247 Euro weniger als bei einer Buchung in Euro.

Preisunterschiede fallen unterschiedlich hoch aus

Wise hat unterschiedliche Flugverbindungen und Ticketpreise in verschiedenen Währungen untersucht: Bei einer Verbindung mit Iberia Air von Frankfurt nach Mexiko City konnte das Unternehmen eine Ersparnis von etwa 110 Euro (17,5 Prozent) ermitteln. Eine weitere Iberia-Verbindung von Berlin nach Mexiko City war hingegen in Euro etwa 39 Euro teurer (3,3 Prozent). Bei Flügen von Air France von München nach Mexiko City oder von Frankfurt nach Mexiko City hätten Reisende jeweils etwa 36 und 31 Euro (5,3 bzw. 3,7 Prozent) sparen können.

Die Untersuchung zeigt: Reisende sollten stets mehrere angebotene Währungen vergleichen, um so potenziell mit wenigen Klicks große Summen zu sparen.

Bei einer untersuchten Verbindung mit Air France hätte es sich gelohnt, seinen Flug von München nach New York in Euro zu bezahlen: Hier betrug der Preisunterschied zur Zahlung in US-Dollar etwa 188 Euro (29,6 Prozent). Auch bei einer Air France-Verbindung von Frankfurt nach New York war der Flug 187 Euro günstiger bei einer Zahlung in Euro (29,3 Prozent).

Wesentlich geringer ist der Unterschied für die gleichen Verbindungen bei KLM ausgefallen: Bei München nach New York betrug der Unterschied etwa 53 Euro (8,2 Prozent), bei Frankfurt nach New York sind es immerhin nur noch etwa 47,7 Euro (8,9 Prozent). Bei einer Lufthansa-Verbindung vom Frankfurter «Fraport» nach Mexiko City konnte Wise einen Preisunterschied von etwa 17 Euro (2,3 Prozent) festmachen.

Bei Iberia Air sind die Differenzen durchschnittlich am höchsten

Reisende bei Iberia Air sollten sich in jedem Fall die jeweiligen angegebenen Preise genauer ansehen. Im Schnitt konnte Wise Differenzen von etwa 45 Euro feststellen. Bei Air France waren es durchschnittlich 41 Euro, bei KLM 32 Euro. Bei der griechischen Airline Pegasus betrugen die Differenzen im Schnitt «nur» etwa sechs Euro, Easy Jet folgt mit acht Euro, Turkish Airlines und die Lufthansa mit neun Euro durchschnittlichen Differenzen.

Thomas Adamski, Sprecher bei Wise: «Die Flugpreise sind bei vielen Airlines in letzter Zeit deutlich gestiegen, und das geht ins Urlaubsbudget vieler Urlauber:innen. Bei der Buchung kann es sich durchaus lohnen, die Ticketpreise in anderen Währungen zu vergleichen. Reisende sollten dabei aber beachten, dass die Hausbank den Betrag einer Fremdwährung möglicherweise nicht zum Devisenmittelkurs umrechnet und zusätzliche Gebühren draufschlägt. Wer ein Multi-Währungs-Konto nutzt, ist hier klar im Vorteil: Damit können mehrere Währungen gehalten werden.»

Tipps für Reisende für die Buchung von Flugtickets

Währungen vergleichen: Um Geld zu sparen, sollten Reisende mehrere Regionen und angebotene Währungen der Airlines vergleichen. Die Zahlung in einer fremden Währung kann günstiger sein.

Wechselkurse überprüfen: Vergleicht man die Währungen, sollte man selbstverständlich auch die Wechselkurse überprüfen, um sicherzustellen, dass Sparpotenzial besteht.

Kreditkarten und Konten mit geringen Wechselkursgebühren nutzen: Viele Banken berechnen Gebühren für die Zahlung in einer anderen Währung – mitunter verstecken sich diese in schlechten Wechselkursen der Banken. Die einfachste Lösung ist ein Multi-Währungs-Konto: Damit können mehrere Währungen gehalten werden und für die Zahlung in einer anderen Währung als Euro sollten keine weiteren Gebühren anfallen. Mit einem Wise-Konto können beispielsweise 40 Währungen gehalten und lokale Konten in zehn Währungen eingerichtet werden.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Warum Worte oder Gesten verschwenden, wenn eine hochgezogene Augenbraue als Statement genügt.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

«Tino Flautino» begeisterte die Jüngsten für die klassische Musik

cgk. Das Familienkonzert, das im Rahmen von Klosters Music stattfand, hat die Geschichte von Tino Flautino und Kater Leo und deren Reise mit dem Zauberteppich durch die europäische Musikgeschichte erzählt. Geschickt wurde die spannende, lehrreiche und tiefsinnige Geschichte von Jolanda Steiner mit der klassischen Musik des Ensemble des La Cetra Barockorchester Basel verwoben. Blockflötenvirtuose **Maurice Steger** als Tino Flautino eroberte mit seinem einfühlsamen, lustigen wie dramatischen Flötenspiel im Sturm die Herzen der Kinder. Manch ein Kind hat sich gewunder, wie viele verschiedene Töne einer Blockflöte entlockt werden können. Nikolaus Schmid erzählte die Geschichte lebhaft und farbenfroh und verstand es, die Kinder in die Geschichte miteinzubeziehen. Mancher Komponist wurde kennengelernt, und Auszüge aus bekannten Kompositionen erklangen, die sicher bei den Kindern nachschwingen werden. Es war beglückend, das Strahlen in den Gesichtern zu beobachten. Die Protagonisten auf der Bühne ernteten vom jungen Publikum begeisterten Applaus und spielten als Dank eine Zugabe. Als Sahnehäubchen durfte nach dem Konzert jedes Kind ein Glace abholen. Fotos Corinne Gut-Klucker

Ein Hauch von Giovanni Segantini im Atelier Bolt

cgk. Traditionell ist es einer der Höhepunkte in der musikalisch-künstlerischen Klosters-Music-Woche: Der Besuch im Atelier Bolt. Dieses Jahr warteten die Veranstalter mit einem speziellen Happening auf. **Gioconda Leykauf-Segantini,** eine Enkelin von Giovanni Segantini, trat als Gastreferentin auf, um aus dem Leben und Schaffen ihres Grossvaters, Giovanni Segantini, zu erzählen. Im Zentrum stand ein Vortrag um die Entstehung der Trilogie der Bilder Werden (La Vita) – Sein (La Natura) – und Vergehen (La Morte). Der Musikalische Höhepunkt stand im Zeichen von Komponist Gustav Maler, dessen Werke von James Atkinson, Bariton, und Hamish Brown am Klavier interpretiert wurden. Die Natur stand sowohl bei Segantini wie auch bei Mahler bei ihrem Schaffen im Zentrum. Christian Bolt erläuterte die Verbindung von Segantini und Bolt und wie wichtig die Analyse des Lichts für die Entstehung eines Kunstwerkes ist. Die Anwesenden erkannten, dass erst durch Licht und Schatten und deren Nuancen Kunst lebendig wird. Ein spezieller Abend der zum Sinnieren anregte. Im Atelier Bolt können noch bis zum 23. August Segantini-Kunstdrucke bewundert und erworben werden.

Der musikalische Höhepunkt des Abends mit Lieder von Gustav Maler.

Von links: Claude Schauerte im Austausch mit Hamish Brown, preisgekrönter Pianist. – Franziska Sager lässt sich von Gioconda Leykauf-Segantini die Gemälde des Grossvaters erläutern. – Reto Platz im Gespräch mit der Enkelin von Giovanni Segantini.
Fotos Corinne Gut-Klucker

Bild links, v.l. David Whelton, Künstlerischer Leiter Klosters Music, mit Gioconda Leykauf-Segantini und Gastgeber Christian Bolt, Bildhauer und Maler. – Rechts, v.l. Stiftungsrat Peter K. Neuenschwander, Heinz Brand, Präsident Stiftung Kunst & Musik Klosters, und Mirko Ros.

«Blue Skies» mit Bariton Thomas Hampson und dem Janoska Ensemble

cgk. Der 1. August ist für uns Schweizer ein besonderer Tag, und Klosters Music organisiert am Nationalfeiertag jeweils ein beschwingtes, mitreissendes, generationenübergreifendes Konzert. Schon zum dritten Mal trat das Janoska Ensemble auf. Drei Brüder und ein Schwager zelebrieren virtuose Musiksprache und verknüpfen Klassische-, Jazz-, Pop- und andere musikalische Stilelemente miteinander. Die Klaviertasten und Seiten der Violinen wurden in einer unwahrscheinlichen Geschwindigkeit zum Vibrieren gebracht. Die Kommunikation unter den Musikern per Augenkontakt liessen spontane, gekonnte Improvisationen zu, die das Publikum begeisterte. Auch Thomas Hampson, Bariton, vermochte die Menschen für sich zu gewinnen. Mit seiner mitreissenden Stimme und bekannten Kompositionen wie «Blue Skies», «Over the Rainbow» und Songs von George Gershwin wähnte sich das Publikum in Amerika am Broadway.

Beschwingt verliessen die Zuhörenden den Konzertsaal und werden diesen 1. August nicht so schnell vergessen.

Bariton Thomas Hampson berührte das Publikum mit seiner kräftigen Stimme und deren Interpretation bekannter Kompositionen wie «Blue Skies», «over the Rainbow» und vielen mehr.

Die 100-jährige Amerikanerin kannte noch alle interpretierten Komponisten zu ihren Lebzeiten.

Von links: Die hochstehenden Konzerte lockten junge Menschen und jung Gebliebene in den Konzertsaal Arena Klosters. – Franziska von Arb, Geschäftsführerin Klosters Music, in Schwarz, im Kreise von 3 Generationen begeisterter Klosters Music Fans. – Stefan und Martina Engler waren beeindruckt von Thomas Hampson und dem Janoska Ensemble.

Fotos Corinne Gut-Klucker

Li.: das Janoska Ensemble, atemberaubenden und humorvoll. – Re.: Thomas Hampson (li.) und das Janoska Ensemble ernteten am 1. August im Konzertsaal Arena Klosters eine Standing Ovation.

Schlappiner Glöggli Heimkehr Fest

SAMSTAG 10.AUGUST.2024

gratis Apero zur Begrüssung
Frühschoppenkonzert MG Madrisa
Berggottesdienst und Heimkehr Schlappiner Glöggli

Festwirtschaft im Zelt
& weitere musikalische Unterhaltung mit:

Schlappintal Quintett - Erlenbergfeger - Alphorners -
Bartli Valär - Zitherspiel- und Familienmusik Bolt im Maiensäss

AB 08:00 UHR GRATIS SHUTTLEBUS AB MADRISAPARKPLATZ,
AUCH ZU FUSS VIA MADRISA ERREICHBAR

VIELE ATTRAKTIONEN:
BAUERNMARKT
PRÄSENTATION ALTES HANDWERK
SCHÄTZWETTBEWERB
PFERDETREKKING
SCHLAPPINRUNDGANG

Junge Musiker/-innen als leuchtende Vo

Unter dem Titel «Leuchtende Vorbilder» fand das neunte Konzert von Klosters Music statt.

Sie spielten mit Inbrust die Kompositionen bekannter Komponisten und ernteten grossen Applaus.

Viele junge Menschen spielen mit Freude im Münchner Kammerorchester mit. *Fotos Corinne Gut-Klucker*

orbilder im Rahmen von Klosters Music

Das Münchner Kammerorchester spielte unter der Leitung von Christoph Koncz.

Bild links: Hornkonzert Nr. 4 von Wolfgang Amadeus Mozart mit Ben Goldscheider am Horn. – Rechts: Auch Nationalrat Martin Candinas mit seiner Frau sind begeisterte Konzertbesucher von Klosters Music.

Klosters Music kann nach relativ kurzer Zeit auf eine treue Zuhörerschaft aus Nah und Fern zählen.

Auch zum krönenden Abschluss der erfolgreichsten s

Eine weitere Standing Ovation für einen unvergesslichen unter die Haut gehenden Film-Musikabend.

Filmmusik von John Barry für James Bond 007 und «Der mit dem Wolf tanzt».

Ke ph un

Ge St au

W te

sechsten Klosters-Music-Tage eine Stranding Ovation

evin Griffiths leitete das City Light Sym-ony Orchestra, das 74 Musikerinnen d Musiker zählte.

David Castro-Balbi, Konzertmeister spielte die erste Violine. Insgesamt spielten die Musiker auf über 17 verschiedenen Instumenten.

Das City Light Symphony Orchestra mit vielen jungen begeisterten Musikanten.

espielt wurde John Williams Filmmusik aus Harry Potter, E.T, Indiana Jones, ar Wars und vielen anderen Filmen. Zu hören waren auch bekannte Stücke s Western-Filmen von Enrico Morricone, Elmer Bernstein und Nino Rota.

ir gratulieren Klosters Music zum Erfolg. Klosters Music hat das angestrebZiel, das touristische Angebot im Sommer zu bereichern, mehr als erreicht.

Redaktion & Verlag der Gipfel Zeitung

Mitglieder des Business and Professional Women (BPW) Club Davos Klosters trafen sich zum Konzert.

Jung und jung Gebliebene waren voll des Lobes über das Konzert.

Auf Wiedersehen und bis zur nächsten Klosters-Music-Konzertwoche vom 26. Juli bis 3. August 2025.

Klosters Music Konzertwoche: Von zehn Konzerten waren sechs ausverkauft und vier sehr gut besucht.

Bild links: Dieter Walser, Leiter Musikschule Prättigau, besuchte mit Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe und ihrem Lehrer das letzte Konzert.– Rechts: Glückliche Konzertbesucher/-innen.

Clubhouse
Restaurant-Bar-Lounge, Golf Club Davos

Wir sind im Sommer und im Winter für Sie da. Auch als Nicht-Golfer sind Sie herzlich willkommen...
Wir empfehlen uns für Events und Anlässe.
Terrasse und Ausblick sind einzigartig!
Internationale Küche und Beste Pizza in Davos

..vielleicht entdecken Sie Ihren neuen Lieblingssport..

Clubhouse - Öffentliches Restaurant
im Golf Club Davos
Mattastrasse 25, 7260 Davos
Reservationen +41 81 416 52 71
www.franzl.ch
tom.franzl@golfdavos.ch
Saison Juni bis Mitte Oktober Küche Täglich ab 11.30 Uhr

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Polizei-Nachrichten

Tödlicher Absturz am Piz Ot

K. Am Samstagnachmittag ist am Piz Ot ein Wanderer beim Begehen eines alpinen Wanderwegs abgestürzt. Dieser zog sich dabei tödliche Verletzungen zu.

Ein 79-jähriger Wanderer war am Samstagnachmittag, um 15:30 h, zusammen mit Familienangehörigen auf dem Abstieg vom Piz Ot in Richtung Corviglia. Er folgte dabei mit etwas Abstand auf dem alpinen Wanderweg den weiteren Mitgliedern der Gruppe. Bei der Örtlichkeit Botta Naira bemerkte die vorauslaufende Familie das Fehlen ihres nachfolgenden Grossvaters und hielten daraufhin Nachschau nach diesem. Dabei mussten sie feststellen, dass dieser vom Weg abgekommen und ca. 25 Meter abgestürzt war. Da die Unfallstelle nicht unmittelbar zugänglich war wurde die REGA avisiert, deren Crew in Kombination mit Spezialisten der Alpinen Rettung den Mann nur noch Tod bergen konnten. Im Einsatz standen weiter ein Care-Team und Angehörige der Alpinpolizei. Die Kantonspolizei hat Ermittlungen zum Hergang des Absturzes eingeleitet.

Seewis: Österreichischer Berggänger (66) tot aufgefunden

K. Am frühen Sonntagabend ist am Salaruelkopf auf Gemeindegebiet Seewis der Leichnam eines seit Mittwoch in Österreich vermissten Berggängers aufgefunden worden.

Der 66-jährige Österreicher brach am Mittwoch im Montafon zu einer Bergwanderung auf. Als er nicht nach Hause kam, alarmierten die Angehörigen die österreichischen Rettungskräfte. Diese löste eine grossangelegte Suchaktion aus, an der auch die Kantonspolizei Graubünden sowie ein Helikopter der Rega im Rahmen der nachbarschaftlichen Hilfe involviert waren. Am Sonntag erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei kurz nach 17:30 Uhr einen Anruf einer Privatperson, die am Salaruelkopf, unweit der Landesgrenze zu Österreich, eine tote Person gefunden habe. Gemäss ersten Ermittlungen handelt es sich beim aufgefundenen Leichnam um den in Österreich vermissten 66-Jährigen. Dieser wurde durch ein Team der Rega mit Unterstützung eines Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) geborgen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei die Umstände ab, die zu diesem Todesfall geführt haben.

Mit 155 Sachen über den Oberalp

K. Am Donnerstagnachmittag hat die Kantonspolizei in Segnas einen Raser angehalten. Er war mit überhöhter Geschwindigkeit auf der Oberalpstrasse in Richtung Disentis unterwegs.

Das Auto des 55-jährigen Schweizers wurde nach 15 Uhr mit einer Geschwindigkeit von 154 km/h netto vom Messgerät gemessen. Damit überschritt der Lenker die allgemeine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ausserorts um 74 km/h netto. Als Raser gilt, wer im konkreten Fall die Höchstgeschwindigkeit um netto 60 und mehr km/h überschreitet. Die Kantonspolizei hielt den Mann an, entzog dessen Führerausweis auf der Stelle und bringt ihn bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige.

Jenaz: Quad überschlagen

K. Am Donnerstag in der Früh hat sich auf einer Alpstrasse in Jenaz ein Quad überschlagen. Der Mitfahrer wurde verletzt.

Eine 22-Jährige fuhr am Donnerstag, um 4 Uhr, in Jenaz mit einem vierrädrigen Kleinmotorfahrzeug auf einer Alpstrasse bergwärts, um mit ihrem gleichaltrigen Mitfahrer Alpvieh zu versorgen. Während der Fahrt geriet das Quad nach links. Die Frau sprang vom Fahrzeug, dieses geriet über die Böschung, überschlug sich und erfasste den Mitfahrer, der mittelschwer verletzt liegen blieb. Die Fahrerin leistete ihm Erste Hilfe und alarmierte die Rettungskräfte. Eine Rega-Crew barg den Verletzten mit einer Windenaktion und flog ihn ins Kantonsspital nach Chur. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Silvaplana und Sils i.E./Segl: Verkehrsunfälle

K. Auf der Malojastrasse ist es am Mittwoch in Silvaplana und in Sils i.E./Segl zu je einem Verkehrsunfall gekommen. Bei beiden musste ein Rettungswagen aufgeboten werden.

Ein 40-jähriger Deutscher fuhr mit seinem Motorrad kurz vor 11 Uhr in Silvaplana auf der Hauptstrasse in Richtung Sils i.E./Segl. Nach dem Kreisel beim Campingplatz beschleunigte er, da jedoch der Verkehr vor ihm verlangsamte, erschrak er und bremste voll ab. Dabei stürzte er und zog sich eine Unterschenkelfraktur zu. Ein Team der Rettung Oberengadin transportierte den Verletzten ins Spital nach Samedan.

Um 14 Uhr fuhr ein 58-jähriger Italiener mit seinem Auto auf der Hauptstrasse von Sils i.E./Segl in Richtung Maloja. Vor Plaun dal Crot schleuderte sein Fahrzeug und kollidierte dabei heftig mit der bergseitigen Stützmauer. Der Lenker wurde von demselben Team der Rettung Oberengadin wie bereits in Silvaplana betreut. Dieses transportierte ihn ins Spital nach Samedan, welches er am Abend verlassen konnte. Die Kantonspolizei klärt die genauen Unfallursachen ab.

Schleuderunfall in Alvaneu Dorf

K. Auf der Hauptstrasse in Alvaneu Dorf ist am Montagabend ein Auto ins Schleudern geraten und in eine Felswand geprallt. Der Lenker wurde dabei verletzt.

Ein 20-Jähriger fuhr nach 20 Uhr auf Landwasserstrasse von Alvaneu Dorf in Richtung Surava. In einer Rechtskurve nach der Örtlichkeit Tgiminada schleuderte sein Auto und prallte rechts in eine Felswand. Dabei kippte es und kam auf der Gegenspur auf dem Dach liegend zum Stillstand. Aufgrund der Meldung, dass der Lenker im Fahrzeug eingeschlossen sei, stand die Stützpunkt-Feuerwehr Lenzerheide im Einsatz. Er konnte sich noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus dem Auto befreien und wurde von Drittpersonen betreut. Ein Team der Rettung Mittelbünden transportierte den Verletzten ins Spital nach Thusis, das er am selben Abend verlassen konnte.

Davos: Die bunte verkehrsfreie Promenade bei endlich

sommerlicher Witterung

Tanzen auf der Promenade! Wow!

Auch der erste Schnee lag auf der Promenade... !

Events August 2024

7. 8. **Kindernachmittag**
«Spielen im Freien»

11. 8. **Sonntags-Brunch**

18. 8. **Älpler-Chilbi**
Berggottesdienst, Musik, Kinderprogramm

24. 8. **Daydance für Gross und Klein**
Pool, Wasserspiele für Kinder
Familienfreundliche Chillout und Sommermusik bis 15 Uhr, danach Goa und Trance bis 19 Uhr

28. 8. **Jassnachmittag**

Weitere Informationen:
www.gruesch-danusa.ch

GRÜSCH DANUSA

Älpler-Chilbi 18. August 2024

11 Uhr Berggottesdienst mit Frauenjodelchörli Stailalva

12 Uhr Parsenn Älpler
Panyer Hengert Musig
Einscheller Vereinigung der March
Schrägzaunbauer Beni Bärtsch
Edelweissschnitzer Hans Flütsch

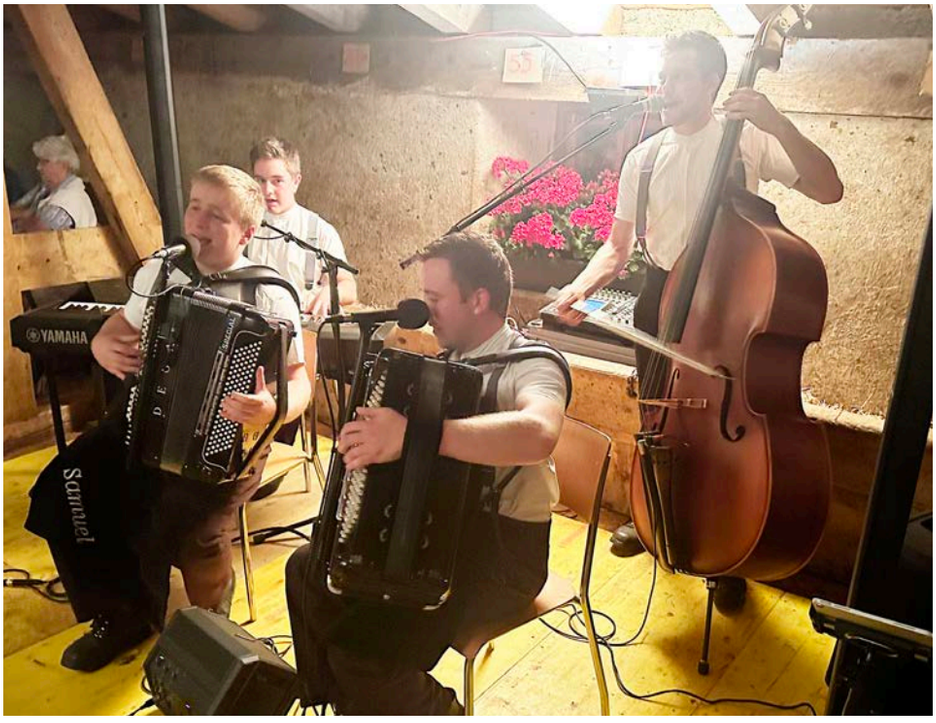
13 Uhr Basteln und Spielen
Kinderschminken

12 Uhr Grillbuffet
Desserts vom Bärg-Pur

Eintritt	Frei
Gondel	9-18.00 Uhr
Infos	www.gruesch-danusa.ch
	info@gruesch-danusa.ch
	+41 81 325 12 34

GRÜSCH DANUSA

Die Schärmenparty hinter dem Mond links über 600 kamen uf



DJ-Lee, alias Leo Bürge, sorgte bis Sonnenaufgang für Stimmung. – Rechts: Die Appenzeller Kapelle Herkules.

Das Mega-Traumpaar der Schärmenparty: Hampa und Flavia Thöny, beide RhB-Lokführer, sowie Hitsch Ritscher, pensionierter Lok-Führer.

Treue Helfer-Crew an der Food-Station.

ist nach wie vor ein Publikumsmagnet Garschina-Untersäss

Links: Die Volksmusik animierte zum Tanzen. – Die «Überhöckler» lieferten Bündner Volksmusik.

Kurzweiliges Madrisa-Land-Fest auf dem wohl g

Das Madrisa-Land-Fest hat am vergangenen Samstag zahlreiche Besucher/-innen jeden Alters mit einem abwechslungsreichen Programm und einem herausragenden Highlight – dem Schwiizergoofe Workshop Konzert.

Knapp 2000 Personen aus der Region und darüber hinaus strömten am Samstag bei tollem Bergwetter auf die Madrisa, um einen Tag voller Spass und Abenteuer zu erleben.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Live Auftritt der «Schwiizergoofe» mit ihrem neuen Konzertformat «Schwiizergoofe Workshop». Die beliebte Kinderband präsentierte ihre grössten Hits, verpackt in eine mitreissende Geschichte, bei der Kinder und Erwachsene zum Mitsingen, Mittanzen und Mitlachen animiert wurden.

Weitere Höhepunkte waren die tollen Erlebnisstationen, die mit unterschiedlichen Erlebnissen die Kinderaugen zum Leuchten brachten. Die vielfältigen Verpflegungs- und Verkaufsstände verwöhnten die Gäste mit Köstlichkeiten und Schätzen der Region.

«Das Madrisa-Land-Fest war ein voller Erfolg», freut sich Ramona Marugg, Eventmanagerin der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG. «Ein besonderer Dank gilt dem Madrisa Stern Club als Hauptsponsor sowie Madrisa mit Herz für ihre Unterstützung. Wir sind sehr stolz auf dieses gelungene Fest und bedanken uns auch bei unseren tollen Gästen, die die Madrisa zu dem machen was sie ist - der wohl grossartigste Familienberg der Schweizer Alpen.»

Der «Schwiizergoofe Workshop» brachte Stimmung und Bewegung ins kleine und grosse Publikum.

Die Malstation.

Marshmallows herstellen und über dem Feuer bräteln.

grossartigsten Familienberg der Schweizer Alpen

Auf dem Bike-Parcours, und auch die Henne Hanna besuchte die Kids.

Der Clown sorgte für heitere Momente bei den Kindern.

«Cool & Clean» div. Fruchtsäfte zum Probieren, eine coole Idee von Swiss Olympic.

Die neue Kugelbahn im Madrisa-Land ist faszinierend für die Kinder.

Rückblick auf die gepflegten Bundesfeiern auf

Reichhaltiger Brunch im Garten des Hotels Alpina Schiers.

Das Team des Hotels Alpina (natürlich in Rot/Weiss gekleidet) erfüllte die Wünsche der Brunch-Teilnehmenden, und das Trio Hermann sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Das Hotel Vereina in Klosters war zu Ehren der Schweiz festlich geschmückt, eine Wohlfühl-Oase.

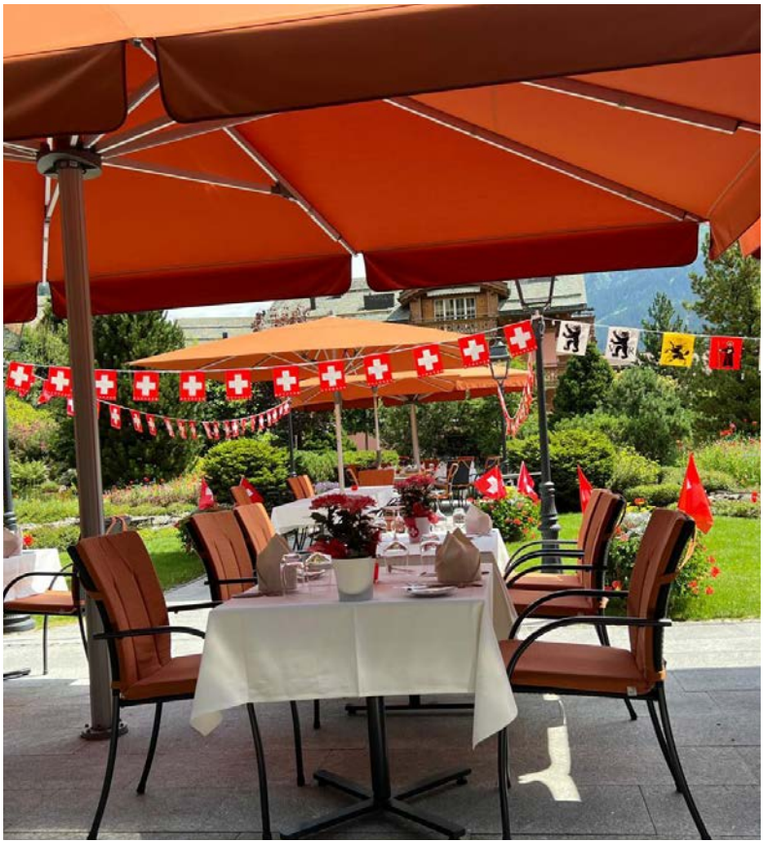
Grüsch-Danusa, Schiers und «Vereina» Klosters

Auf Grüsch-Danusa hielt Bauernpräsident Thomas Roffler eine bemerkenswerte 1.-August-Rede (vgl. letzte Seite dieser Ausgabe).

VR-Präsident der Grüsch-Danusa AG, Hans-Peter Lötscher, stellte den neuen Direktor vor, Dennis Ehinger, der am 1.8. auch seine Arbeit aufnahm.

Marketing-Chefin Romy Steingruber verteilte die Preise für die erkorenen Schützenkönige, Hugo (1.) und Chris (2.).

Im Hotel Vereina war es aufgedeckt mitten im schönsten Garten der Region.



Die Coppa-Grischun-Preisgewinner/-innen auf einen Blick.

Matta-Time für Coppa Grischun

Bei der «Coppa Grischun» handelt es sich in diesem Jahr um ein Turnier-Dreigestirn. Davos, Arosa und Ybrig lauten die Destinationen der beteiligten Golf-Clubs. Rund 150 Teilnehmende waren die hochmotivierten Protagonisten in Davos.

Fabian Ryf

Wen wundert's, wenn der sommerlich strahlende Davoser Himmel diesem Event beste Voraussetzungen mit auf den Weg gibt und wenn Gönner und Organisatoren wie Roberto & Gianni Bianchi (Bianchi Platten AG), Stefan & Michi Steiner (Ski Service-Center), Carlo Gruber (Procar Davos) und Erin & Lauren Juon (Edelwiis Alpenchic) eine makellose Organisation ablieferten, dass sich die Stimmung der Mitwirkenden auf ein Allzeithoch schraubte. Im Weiteren an diesem Hoch beteiligt waren die hervorragenden Platzverhältnisse und eine Verpflegung, die so manchen Gaumen zu verzücken vermochte.

Ybrig und Arosa vorne weg

An der Tradition wurde festgehalten: Die erste Runde der «Coppa Grischun» fand in Ybrig statt. Bereits zum zweiten Mal war der Golf Club Arosa an der Grischun-Runde beteiligt und stand, ebenfalls in einer Vorrunde, für die Organisation derselben ein. Turnierbedingt begegneten sich viele Teilnehmende aus eben diesen Gastgeberclubs wieder auf der Matta. Für die Gesamtwertung galt die Regel, dass alle mindestens zwei Runden in festen 2er-Teams mitzuspielen hatten. Sollte ein Flight gar alle drei Cups mitgespielt haben, kamen bloss die beiden besseren Resultate ins Kalkül der Gesamtwertung. Nicht unerwartet nach den Turnierrunden in Studen SZ (Golf Club Ybrig) und Arosa machten bereits einige Favoriten von sich reden.

Sieger über alles

Das Ehepaar Simon und Manuela Biner demonstrierte eine nahezu perfekte Einigkeit. 40 Nettopunkte war die Bilanz in Ybrig, während es in Davos mit deren 46 noch besser lief. In Summe erzielten sie 86 Nettopunkte und den obersten Platz auf dem Podest. Dennoch blieb es spannend bis zum Schluss, da mit bloss einem Punkt Rückstand, total deren 85, das Ybriger Team Ramona Marggi und Erich Schuler auf Platz zwei dicht dahinter folgten. Rang drei musste durch zwei geteilt werden. Einerseits das Team mit Christoph Eggler und Thomas Zysset (beide Ybriger), andererseits Valentin Oberrauch (Davos) sowie Dominik Suter (Migros GolfCard) erzielten gleichauf 84 Punkte. Die «Ybriger» zeigten dem Rest der Coppa-Truppe, wie sicher sie die Konkurrenz mit ihrer spielerischen Konstanz in Schach hielten. Ja, die Davoser und Aroser Equipe, sie hatten zwar das Nachsehen, schworen sich aber auf einen effektiven Gegenschlag im kommenden Jahr ein.

Giorgio Leoni im Bunker.

Wertung Davos

Sie, die Tageswertung, war selbstredend ebenso Gegenstand sportiven Eifers. Auf der Matta distanzierten **Jan Darnuzer und Adrian Hoffmann** kurzerhand die Konkurrenz mit ihrem erspielten Wert von 60 Schlägen brutto (8 unter Par!). Neben dem Gesamtsieg feierte das Ehepaar Biner gleich einen weiteren Sieg, jenen des Tages in der Nettowertung. **Valentin Oberrauch und Dominik Suter** erreichten mit 45 Punkten in eben dieser Disziplin Rang zwei. Die glücklichen Drittplatzierten standen ebenfalls zweimal auf dem Podest, denn Erich Schuler und Ramona Marggi wurden in der Tageswertung gute dritte netto.

Stimmiges Abendprogramm

Das panorama-intensive Davoser Cubhouse ist immer wieder ein gern genommener Ort der Geselligkeit. Die Preisverteilung wurde hier gepflegt, gerahmt durch den reichhaltigen Apéro. Der wiederum legte den Grundstein für den Appetit der heiteren Grischun-Gilde. Und dieses Verlangen erhielt grosse Beachtung durch das leckere Dinner im angesagten Schneider's Davos. Das Resümee dieser Veranstaltung fiel unisono überaus positiv aus. Keine Frage – wenn es wieder heisst: Die Coppa Grischun lädt auf die Matta, so war zu vernehmen, werden viele der aktuellen Mitspieler und Mitspielerinnen unbedingt wieder mit dabei sein. – Auszug aus der Rangliste Davos:

Brutto: 1. Jan Darnuzer und Adrian Hoffmann, 44.

Netto: 1. Simon und Manuela Biner, 46; 2. Valentin Oberrauch und Dominik Suter, 45; 3. Erich Schuler u. Ramona Marggi, 44.

Netto Gesamtwertung: 1. Simon und Manuela Biner, 86; 2. Ramona Marggi und Erich Schuler, 85; 3. Christoph Eggler und Thomas Zysset, 84 & Valentin Oberrauch u. Dominik Suter, 84.

1.-August-Turnier – traditionsträchtig

Die 1.-August-Flag-Competition geniesst grosse Matta-Tradition. Genau, die Fahne, respektive das Fähnchen, es spielt bei diesem Golfturnier eine entscheidende Rolle, weil es dort in den Boden kommt, wo das Spiel nach Schlagvorgabe zu Ende ist.

Fabi Betschart

Es gibt unterschiedliche Formen, wie Herr und Frau Schweizer den Geburtstag unseres einmalig schönen Landes feiern. Eine stellt die des Golf-Club Davos dar mit seinem nicht bitterernsten Turnier der Fähnchen. Nun, was hat es damit auf sich? Den Mitspielenden wird zu Beginn des Wettbewerbs ein Schweizer Fähnchen, vermerkt mit dem entsprechenden Namen, in die Hände gedrückt. Dasselbe wiederum wird dort eingepflanzt, wo der Anteil Schläge von insgesamt deren 68 inklusive jener des «Playing Handicap» ausgeschöpft ist. Das Motto: Möglichst haushälterisch mit seinen Schlägen umspringen, um wiederum möglichst übers Parcours-Ende hinauszukommen.

Publikumsmagnet

Der traditionelle 1.-August-Event auf der Matta darf sich stets reger Nachfrage erfreuen. Bereits Tage vor Turnierbeginn war er ausgebucht, umso erstaunlicher dieses Phänomen, da die örtliche Wetterprognose alles andere als eitel Sonnenschein in Aussicht stellte. Doch wie so oft, zeigte sich Petrus wenigstens etwas nachgiebig. Um halb acht in der Früh waren die ersten drei Golfer*innen unter freundlich gesinntem Himmel gestartet. Nach rund zwei Stunden Spieldauer nässte der bewölkte Himmel das Davoser Umland ein. Gegen Ende des Turniers kam die Sonne wieder etwas zum Vorschein, was das Himmelsnass indes nicht zurückhielt, bündig nach der Rangverkündigung abermals allgegenwärtig zu sein. Doch das scheint am Ende des Tages nicht von wahrer Bedeutung, vielmehr waren es ab Tee 15 bis zum Loch drei ganze 91 kleine Schweizer Fahnen im Boden, die dem Anlass den unstreitigen visuellen Stempel aufdrückten.

Viva Helvetia

In der schweizerischen Kultur ist jene eingebunden, die durch den Magen geht. So stand nach sechs gespielten Löchern das herzige „Zwischenverpflegungs-Hüttli“, wo Schweizer Weine und verschiedene Bündner Alpkäse feilgeboten, die wiederum vom einheimischen Lokal milk&more gestiftet wurden. Hinter Loch elf gruppierte sich die Familie Franzl mit Team, um die 1. August-Matta-Stürmer mit Grillwürsten und Hörnli-Salat zu stärken. Für einige von ihnen ging’s drauffolgend weiter, für andere war das Kontingent der Schläge bereits nahezu aufgebraucht. Während die ersten Mitspieler bereits beim 18. Green angekommen waren in der Hoffnung, möglichst beim Loch eins weiterzuspielen, legten die zuletzt Startenden erst los.

Ehre, wem Ehre…

Petra Vrabec, Vorjahressiegerin dieses Turniers, hatte nach Loch 18 ganze 17 Schläge übrig und schlug motiviert wieder bei eins auf. Mit einem Par beendete sie Loch zwei, wodurch sich bereits herausschälte, dass sie ihr letztjähriges Best-of-Resultat gar toppen sollte. Mit dem letzten Schlag lochte sie den Ball beim Green drei ein, was ihr erneut den Sieg eintrug. Jan von Arx, die HCD-Ikone, triumphierte bei den Herren, spielte seinen Ball bis aufs dritte Green. Nur gerade 2.8 Meter fehlten seinem Ball bis zur Fahne, der Sieg war ihm somit gewiss. Rang zwei hiess es bei den Damen für Sonja Müller und bei den Herren für Valerio Baracchi. Platz drei belegten wiederum bei den Damen Danielle Heller und bei den Herren Marc Hoffmann.

Ursula Weber, Esther Heldstab u. Katharina Schoop.

Joel Luck, JannHoffmann, MarcHoffmann, LucaWildi.

Sponsoring und Spezialpreise

Das Kirchner Museum Davos stellte seine Spendierlaune erneut mit vielen attraktiven Preisen unter Beweis. Im Weiteren erwähnenswert sind in diesem Jahr die Preise von Esther Heldstab und ihrem Laden „Swiss Alp Fantasy“. Dieselben gingen nicht nur zur Freude an unsere Gewinner*innen, sondern zu weiteren Siegern der Spezialpreise. Am zweiten Loch durfte Schimun Pitschen seiner Freude freien Lauf lassen, wo er seinen Ball nur 1.85 Meter nahe zum Loch beim der „Nearest to the Pin-Challenge“ platzierte. Einer der vier Spezialpreise wanderte ergo zu ihm. Bei Gitte Schrauders Ball verhielt es sich so, dass er nur um 2.05 Metern beim selben Loch am Ziel vorbeirollte. Stimmig zum Tagesmotto hiess es am elften Loch „Nearest to the (swiss)-Flag“. Hierbei reüssierte Petra Vrabec und heimste ihren zweiten Preis ein. Gleichen Zugs sicherte Valerio Baracchi an dieser Stelle ebenfalls seinen zweiten Preis bei den Herren. – Auszug aus der Rangliste:

1. Jan von Arx Green 3 2.80 Meter
2. Valerio Baracchi Green 2 0.86 Meter
3. Marc Hoffmann Green 2 1.05 Meter

1. Petra Vrabec Green 3 eingelocht
2. Sonja Müller Green 1 4.20 Meter
3. Danielle Heller Green 1 7.60 Meter

Super Bedingungen: 234 Läuferinnen und

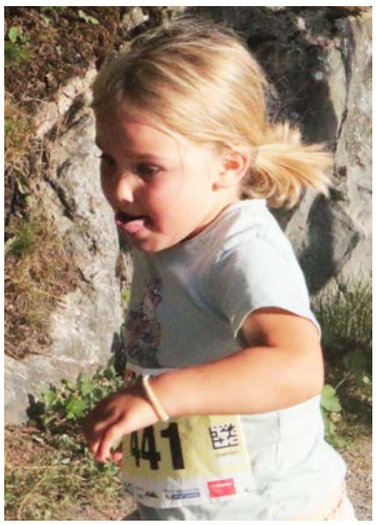
Walter Bäni fotografierte am

Corsin Alioth, Davos, Sieger Kat. Knaben.

Die Davoser Langläuferin Alina Meier unterzog sich einem erfolgreichen Formtest, sie wurde Dritte.

Finn Rücker, Davos.

Flurin Heimo, Davos.



Lorena Girsberger Davos

Marcia Mürner, Davos.

Marcel Kunert, Davos.

Selina Gruober, Klosters.

Gloria Petrasch, Wolfgang, links, und Michaela Niederseer, Davos.

Andrea Ambühl, Glaris, Verena Pfister, Monstein, und Martin Grischott, Saas, von links.

Läufer absolvierten die Davoser Seerunde

6. Lauf der 42. Repower-Seelaufserie

Sepp Meier, Klosters.

Luana Nett, Saas.

Die Kids voller Freude am Laufen und am sich Messen.

Ladina Bebi (links) und Marianne Balmer, beide Davos, beides leidenschaftliche Läuferinnen.

Jana Pleisch, Frauenkirch, links, und Seraina Willi, Putz. Freude herrscht.

Sämi Moser siegt am «Nordostschweizer» des Nachwuchses auf dem Ricken

Er konnte seinen Vorjahressieg wiederholen, Sämi Moser aus Mutten. *Foto Jakob Heer*

Am Nordostschweizer Nachwuchsschwingfest auf dem Ricken hat der Muttner Sämi Moser seine Alterskategorie gewonnen. Insgesamt erkämpften sich die Bündner Jungschwinger neun Doppelzweige.

Patrick Casanova

25 Bündner Nachwuchsschwinger der Jahrgänge 2007 bis 2011 durften am Samstag am «Nordostschweizer» teilnehmen. Im Fokus des Interesses standen wie bereits während der ganzen Saison die drei ältesten Jahrgänge 2007 bis 2009, da am nur alle drei Jahre stattfindenden Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag (ENST) von Ende August in Sion die besten Jungschwinger dieser Kategorien startberechtigt sind. Vor der baldigen Selektion war der Anlass auf der St. Galler Passhöhe auch für die jungen Bündner die letzte Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen.

Bei den Schwingern des Jahrgangs 2007 startete der Unterlandquarter **Corsin Gansner** als einziger Bündner. Er belegte Rang 9. Das Fest gewann der Thurgauer Aaron Schönholzer mit sechs Siegen souverän.

Der Appenzeller Flavio Sutter gewann den Wettkampf des Jahrgangs 2008 ebenso mit sechs Siegen. **Nando Joos** aus Tenna wurde Zweiter. Weitere Bündner Doppelzweige gab's auch für **Niclaas Rungger** aus Valendas sowie für den Felsberger **Linus Hartmann.**

Der Thurgauer Lorin Rhyner gewann die Kategorie des Jahrgangs 2009, die Bündner verpassten die Auszeichungsränge.

Für den Höhepunkt des Tages aus Bündner Sicht sorgte **Sämi Moser im Jahrgang 2010**. Der für den Schwingclub Heinzenberg antretende Muttner wiederholte seinen Vorjahressieg. Nach fünf gewonnenen Gängen reichte Moser im Schlussgang ein Remis gegen den Schwyzer Gast Silvan Steinauer zur Titelverteidigung. **Fadri Clopath** aus Bonaduz holte sich den Doppelzweig mit Rang 3.

Bei den jüngsten Teilnehmern mit Jahrgang 2011 gewann der Appenzeller Manuel Albin. Ein **Prättigauer Trio mit Simon Wolf, Fadri Bardill und Willi Garbald** sicherte sich gleich drei Auszeichnungen, genauso auch **Fynn Rungger vom SC Flims.**

Insgesamt erkämpfte sich das Bündner Team auf der Passhöhe somit 9 der insgesamt 73 abgegebenen Doppelzweige. Mit 25 Auszeichnungen schnitt das grosse St. Galler Team mit Abstand am erfolgreichsten ab, gefolgt von den Appenzellern mit 13 Doppelzweigen.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Janitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Gas zum Grillieren
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• Zu vermieten in **Klosters** (zentr. Lage) moderne **2.5-Z.-Whg. mit Balkon und Gartensitzplatz, Mietzins Fr. 1'700.- inkl. NK,** (auf Wunsch Garagenplatz Fr. 100.-). Infos und Besichtigung: **079 623'40'84**

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in **Davos Dorf** von April bis November 2024 zu vermieten. Infos: **081 410 17 35** **accounting@flueladavos.com**

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m2**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz.** Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2400.-/Mt. Auskunft: **078 801 55 06**

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch! **Walter Bäni 079 723 84 42**

• Schöner **VW-Multivan,** schwarz, Bj. 2014, frisch ab MfK, 8-fach bereift, 148 000 Km, VP: 24 800 Fr. **Tel. 079 543 09 97**

Janitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Janitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Bezirksmatch-Final vom Bezirk Prättigau/Davos auf der neuen Schiessanlage in Küblis

Liegendmatch D

1	Berri Christian	54	FS Grüsch	57/03	92	94	93	279
2	Stiffler Andrea	59	SS Davos	57/03	94	92	92	278
3	Rüedi Urs	61	SV Rätikon	57/03	95	94	89	278
4	Tscharner Bruno	78	SV Schiers	57/03	93	91	93	277
5	Rupp Johann	56	FS Grüsch	57/03	89	95	92	276
6	Boutellier Patrik	80	SV Rätikon	57/03	91	90	93	274
7	Studer Thomas	62	SV Monstein	57/03	93	91	89	273
8	Ziegler Hansjörg	62	FS Grüsch	57/03	81	88	86	255

Die Sieger, von links Christian Berri, Peter Gadmer, Livio Tscharner und Hanspeter Lötscher. Wir gratulieren.
Foto RB.

Liegendmatch E

1	Tscharner Livio	10	SV Schiers	Stgw. 90	93	92	95	280
2	Hartmann Walter	61	SV Rätikon	Stgw. 90	93	93	91	277
3	Stiffler Andrea	59	SS Davos	Stgw. 90	88	92	93	273
4	Brunner Rolf	77	SV Monstein	Stgw. 90	91	91	91	273
5	Putzi Beat	88	SV Rätikon	Stgw. 90	90	93	87	270
6	Davatz Max	O4	FS Grüsch	Stgw. 90	86	91	91	268
7	Widmaier Walter	44	SV Schiers	Stgw. 90	85	92	88	265

Liegendmatch A

1	Gadmer Peter	78	SS Davos	Stagw.	93	97	98	288
2	Ambühl Joos	59	SS Davos	Stagw.	92	96	96	284
3	Caprez Jann	73	SV Monstein	Stagw.	95	96	91	282
4	Branger Reto	57	SS Davos	Stagw.	96	93	93	282
5	Caprez Reto	76	SV Monstein	Stagw.	95	96	91	282
6	Ambühl Andres	OO	SS Davos	Stagw.	92	96	90	278
7	Balzer Kurt	49	SS Davos	Freig.	93	94	90	277
8	Tarnutzer Koni	56	FS Grüsch	Freig.	80	94	89	263

Zweistellungsmatch A

1	Gadmer Peter	78	SS Davos	Stagw.	144	142	286
2	Ambühl Joos	59	SS Davos	Stagw.	146	130	276
3	Ambühl Andres	OO	SS Davos	Stagw.	141	130	271
4	Branger Reto	57	SS Davos	Stagw.	136	124	260

Zweistellungsmatch Ordonnanz

1	Lötscher Hanspeter	68	SV Rätikon		134	123	257
2	Brunner Rolf	77	SV Monstein		138	115	253
3	Stiffler Andrea	59	SS Davos		138	110	248
4	Widmaier Walter	44	SV Schiers		137	110	247

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!
auch auf www.gipfel-zeitung.ch

GOTSCHNA REISEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung folgende Aushilfen:

Buschauffeur/euse
Kategorie D
mit CZV Kursen
Teilzeit 40-80%

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

ALPINA SCHIERS

Das junge, dyn. Alpina- Team sucht Verstärkung:

- **Koch/Köchin 100%**
- **Service Mitarbeiter/In 100%**

Melde dich jetzt an:
info@alpina-schiers.ch oder
tel.: 081 328 12 12
Wir freuen uns!

Melde Dich bitte:
info@alpina-schiers.ch

STEINMANN
Spenglerei ✚ Bedachungen

Wir suchen dich!
Freie Lehrstellen

T 081 332 34 48 info@steinmann.swiss

Solarinstallateur
Dachdecker
Spengler

EQUILINO AG
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN
081 413 42 18
www.equilino.ch
MITARBEITER GESUCHT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1.April 2024 oder nach Vereinbarung einen gelernten

- **Spengler EFZ**
- **Dachdecker EFZ**
- **Abdichter EFZ**
- **Zimmermann EFZ**
- **Hilfsarbeiter mit Erfahrung in der Branche**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der Branche
- Teamfähigkeit
- Führerausweis Kat. B
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation

Angebot :

- gut eingerichteter Betrieb
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Sicherer Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima, motivierte Mitarbeiter in einem kleinen feinen Team
- Arbeiten wo andere Ferien machen

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Diplome, etc.) senden Sie bitte per Mail oder per Post an
Equilino AG, Talstrasse 39, 7270 Davos Platz
kontakt@equilino.ch

Wanted

Chauffeure für das Davos Meeting 2025: Die Top Alliance würde sich freuen, zukünftig weitere lokale Mitarbeiter während des Davos Meetings einzusetzen. Voraussetzungen:

- Ein gepflegtes und freundliches Auftreten
- Gute Englischkenntnisse
- Mindestens 25 Jahre alt

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Beschaffung des P121, falls nicht vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:
Fahrer@top-alliance.com

Ab sofort oder n.V.

Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz
078 856 42 22

Traumhaft, bei dieser Hitze mit dem Gipfel-Zytig-Boot über den (kühlen) Davosersee zu «trampen».

Jtem motobike
seit 1978 Schmitten

Verkauf und Reparaturen sowie Garantie - Service von:
Mofa, Roller, Töff algemein, 3-Rad-EL-Senioren Fahrzeuge sowie EL-Dirtbike-Talaria-Sting zum auch hier in Schmitten probefahren.

Unsere Stärke; sehr grosses Mofa-Erstatzteillager.

Besuchen Sie uns auch zu einem Drink im **Richis-Töff-Treff-Café**

Richard Item • Feinmechaniker
Landwasserstr. 10B • 7493 Schmitten / Alb
Telefon: 081 404 13 31 • Mobile: 079 611 15 50
www.item-motobike.ch • info@item-motobike.ch
Freizeitangebot: www.erzgruben.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:
Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

„Kochen - Backen - Heizen"
Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,
Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,
Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde
oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -
von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung **Betrag**
CHF

Annahmestelle

Zahlteil

Währung **Betrag**
CHF

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen
Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Das sagte Thomas Roffler, Grossrat, an der Bundesfeier auf Grüsch-Danusa

«Nachhaltigkeit leben und respektieren»

Einer der wenigen 1.-August-Redner der Gipfel-Region ist auf Grüsch-Danusa ans Rednerpult getreten: Der Bündner Bauernpräsident Thomas Roffler, Mitglied des Grossen Rates von Graubünden und Gemeindevorstand von Grüsch. Er sprach aus dem Herzen eines Landwirtes. Seine markanten Worte:

Thomas Roffler blickte auf Grüsch-Danusa voraus und zeigte die Herausforderungen der Zukunft auf.

«Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl! Gerade am Nationalfeiertag feiern wir unsere Heimat und damit das Gefühl der Verbundenheit, aber auch das Gefühl der Dankbarkeit. Dankbar dafür, in einem Rechtsstaat zu leben, in dem alle Macht beim Volk liegt. Ob reich oder arm, ob krank oder gesund, jeder hat das gleiche Recht zu wählen und zu bestimmen. in diesem Land. Mag eine Demokratie auch als träge oder langsam gelten, aber letztich zählt für uns alle das Erreichte. Nachhaltigkeit ist das Wort Nummer eins in unserer Zeit. Nachhaltigkeit darf aber nicht zu einem Modewort werden und auch nicht zu einem Schlagwort. Der Respekt, der im Wort Nachhaltigkeit enthalten ist, muss und soll gelebt und respektiert werden. **Gerade in der Landwirtschaft ist die Nachhaltigkeit die Existenzgrundlage der Zukunft.**

Es stellt sich die zentrale Frage, wie gehen wir in Zukunft mit unseren nicht nachwachsenden Ressourcen um, und wie wird sich die Artenvielfalt entwickeln. **Es ist die Pflicht einer jeden Generation, in Verantwortung und Sorge zur Natur und den Tieren zu leben**. Es nützt wenig, wenn wir die Archive und Tresore erstellen, um die Artenvielfalt gegenüber kommenden Generationen sicherzustellen und zu veranschaulichen. Es wird nicht die gleiche Aussagekraft auslösen und entfalten, wie in freier Natur. Wir werden noch in diesem Jahrhundert die Zahl von 10 Milliarden Menschen auf dieser Erde erleben. Es ist die grosse Aufgabe eines jeden Landes, eines jeden Volkes, **seinen Bewohnern ein lebenswertes Zuhause zu bieten**. 10 Milliarden Einwohner, die Wasser und Nahrung benötigen, Menschen, die ihre Heimat verlassen und sich auf die Suche nach einer neuen Heimat begeben, **Kulturland, das immer weniger wird,** Energieträger, die nicht mehr erneuerbar sind, natürliche mineralische Düngerlager, die zur Neige gehen.

Geschätzte Damen und Herren, das sind und werden unsere kommenden Herausforderungen sein. **Und diese gigantischen Herausforderungen hängen nicht vom Grad der Digitalisierung ab, sondern von uns Menschen.** Diese Entwicklungen werden auch in unserem eigenen Land spürbar sein. Handel hat der Schweiz zweifelsohne Wohlstand und Fortschritt gebracht. Wenn aber Freihandel dazu führt, dass die eine Branche als Tauschgeld für eine andere missbraucht wird, reden wir nicht mehr von fairem Handel und schon gar nicht mehr von gleich langen Spiessen. Deshalb soll auch für unser Land immer auch in Zukunft das Leitvotiv sein: **Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt.**

Überall, wo wir nachhaltiges Handeln unterlassen, werden wir es als Hypothek an eine zukünftige Generation weitergeben. Deshalb ist es wichtig, dass wir zu Berg und Tal Investitionen tätigen und so unsere Strukturen festigen. Denn Investitionen schaffen Arbeit und Verdienst. Das wiederum ist der Schlüssel zu einer Wohlstandsgesellschaft. Es braucht zu jeder Zeit Menschen, die bereit sind, Neues zu schaffen. **Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Aussergewöhnliche ihren Wert.**

Mathma Ghandi hat zusammengefasst, was nicht sein soll:

1. Reichtum ohne Arbeit
2. Genuss ohne Gewissen
3. Wissen ohne Charakter
4. Geschäft ohne Moral
5. Wissenschaft ohne Menschlichkeit
6. Religion ohne Opferbereitschaft
7. Politik ohne Prinzipien

Ich bin überzeugt: Werte und Wertschätzung gegenüber Mensch, Tier und Natur werden die Quelle der Zukunft sein.